



Der Anwaltsverein Karlsruhe

lädt ein zum Praktiker-Seminar

„Aktuelle Rechtsprechung zur vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung und Berufsunfähigkeitsversicherung“

am Freitag, dem 28.09.2018 von 13:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr in der IHK, Haus der
Wirtschaft, Lammstr. 13-17, 76133 Karlsruhe, www.ihk-hdw.de

Als Referent konnte wieder Herr Rechtsanwalt Georg Robak gewonnen werden. Seit 1996 übt er seine anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt Versicherungsrecht aus. Er vertritt deutschlandweit Versicherungsunternehmen insbesondere in den Sparten der Berufsunfähigkeitsversicherung, Krankentagegeldversicherung und Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Seit 2004 ist er Fachanwalt für Versicherungsrecht und seit 2005 Vorsitzender des gemeinsamen Vorprüfungsausschusses der Rechtsanwaltskammern Karlsruhe, Freiburg und Tübingen für das Fachgebiet Versicherungsrecht.

Programm:

A. Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht und ihre Rechtsfolgen

I. Nichtanzeige gefahrerheblicher Umstände

1. Auslegung der Antragsfragen

OLG Düsseldorf 30.05.2017 – I-4 U 41/16

2. Kenntnis des VN's von den anzeigepflichtigen Umständen

OLG Hamm 01.12.2017 – I-20 U 64/17

3. Spontane Anzeigepflicht

OLG Celle 09.11.2015 – 8 U 101/15

OLG Karlsruhe 20.04.2018 – 12 U 156/16

4. Erklärung vor dem Arzt

BGH 10.05.2017 – IV ZR 30/16

5. Darlegungs- und Beweislast bei Falschangaben des VN's in einem Versicherungsantrag

a) OLG Hamm 03.02.2017 – 20 U 68/16

b) OLG Hamm 08.03.2017 – I-20 U 9/17

c) OLG Jena 15.02.2018 – 4 U 131/17

II. Anforderungen an die Belehrung nach § 19 Abs. 5 VVG

1. BGH 06.12.2017 – IV ZR 16/17

2. OLG Saarbrücken 09.05.2018 – 5 U 23/16

3. OLG Saarbrücken 17.05.2017 – 5 U 52/16

4. OLG Dresden 06.06.2017 – 4 U 1460/16

III. Ausschlussklausel: Abweichen von der gesetzlichen Regelung des § 19 VVG

LG Dortmund 12.07.2017 – 2 O 454/16

IV. Auge-und-Ohr-Rechtsprechung, § 70 VVG

BGH 05.07.2017 – IV ZR 508/14

V. Zurechnung der arglistigen Täuschung des Versicherers allein durch einen Makler

1. OLG Düsseldorf 10.03.2017 – I-4 U 191/15
2. OLG Dresden 03.04.2018 – 4 U 698/17

VI. Zeitliche Grenzen der Anzeigepflicht

OLG Jena 29.03.2018 – 4 U 740/13

VII. Verdachtsunabhängiges Recht des Versicherers zur Prüfung der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten im Rahmen der Leistungsprüfung, Mitwirkungspflicht des VNs bei der Erhebung von Daten, gestufter Dialog

1. BGH 22.02.2017 – IV ZR 289/14
2. BGH 05.07.2017 – IV ZR 121/15

B. Berufsunfähigkeitsversicherung

I. Versicherter Beruf gemäß § 172 Abs. 2 VVG

1. Allgemeine Bedingungen für die Berufsunfähigkeitsversicherung: Wirksamkeit einer Klausel über den Begriff des versicherten Berufs

BGH 15.02.2017 – IV ZR 91/16

2. Maßgebliche Tätigkeit für die Beurteilung einer BU bei leidensbedingtem Berufswechsel

BGH 14.12.2016 – IV ZR 527/15

3. Anforderungen an die Darlegung des versicherten Berufs im Prozess

- a) OLG Dresden 27.06.2017 – 4 U 1772/16
- b) OLG Frankfurt 25.01.2018 – 3 U 179/15
- c) OLG Dresden 27.03.2018 – 4 U 1519/17

II. Zulässigkeit des Bestreitens der BU durch den Versicherer, der zu einem anderen Vertrag seine Leistungspflicht wegen Eintritts der BU anerkannt hat

OLG Köln 06.03.2017 – 20 U 169/16

III. Gesundheitliche Beeinträchtigung und ihr Beweis; Bemessung des Grades der BU

1. Bemessung des Grades der BU bei Unfähigkeit zur Ausübung zusammenhängender Teiltätigkeiten

BGH 19.07.2017 – IV ZR 535/15

2. Beweis der BU trotz Aggravationstendenzen des VN

OLG Frankfurt 21.11.2017 – 14 U 13/17

IV. Beamten-Dienstunfähigkeitsklausel: BU eines Beamten bei Entlassung aus dem öffentlichen Dienst auf eigenen Antrag

OLG Düsseldorf 13.02.2017 – I-4 U 195/16

V. „Mitgebrachte“ BU

OLG Hamm 11.12.2017 – I-6 U 92/17

VI. Ende der Leistungspflicht des Versicherers nach den Grundsätzen des fingierten Anerkenntnisses

1. OLG Celle 09.04.2018 – 8 U 250/17
2. LG München I 20.04.2017 – 23 O 12413/15

VII. Wirksamkeit individueller Vereinbarungen über die Leistungspflicht

BGH 15.02.2017 – IV ZR 280/15

VIII. Leistungseinstellung im Nachprüfungsverfahren

1. Anforderungen an eine wirksame Leistungseinstellung wegen gesundheitlicher Verbesserung

- a) OLG Saarbrücken 08.02.2017 – 5 U 24/13
- b) OLG Saarbrücken 07.04.2017 – 5 U 32/14
- c) LG Münster 16.05.2017 – 115 O 132/16
- d) OLG Hamm 27.09.2017 – I-20 U 96/17

2. Anforderungen an den vom Versicherer zu führenden Beweis der Gesundheitsverbesserung bei psychischen Erkrankungen

OLG Hamm 24.11.2017 – I-20 U 194/16

IX. Abstrakte und konkrete Verweisung

1. Konkrete Verweisung nach Erwerb neuer Kenntnisse

LG Nürnberg-Fürth 14.12.2017 – 2 O 3404/16

2. Zumutbarkeitsprüfung bei Verweisung eines Hufbeschlagschmieds auf eine Tätigkeit als Maschinenführer

BGH 20.12.2017 – IV ZR 11/16

3. Einkommensvergleich im Rahmen der Zumutbarkeitsprüfung für einen Verweisungsberuf und Notwendigkeit der Berücksichtigung von Steigerungen des Lohnniveaus im Ursprungsberuf

a) OLG Celle 22.05.2017 – 8 U 59/17

b) KG Berlin 10.01.2017 – 6 U 89/15

c) OLG Oldenburg 07.12.2016 – 5 U 84/16

4. Folgen der Beendigung einer leidensbedingt aufgenommenen Verweisungstätigkeit

BGH 14.12.2016 – IV ZR 527/15

XI. Verjährung von Leistungsansprüchen

1. OLG Saarbrücken 03.05.2017 – 5 U 44/16

2. OLG Jena 29.03.2018 – 4 U 392/17

Die Teilnehmer erhalten eine Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO (5 Zeitstunden). **Der Seminarbeitrag beträgt 199,00 € zzgl. Umsatzsteuer für Mitglieder des Anwaltsvereins Karlsruhe bzw. des DAV, sowie 159,00 € zzgl. Umsatzsteuer für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare.** Der Beitrag schließt ein Seminarskriptum in elektronischer Form sowie den Pausenimbiss/die Pausengetränke ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung den unten angefügten Anmeldeabschnitt. Sie erhalten eine gesonderte Rechnung über den Teilnahmebetrag und werden **nur dann** vorab benachrichtigt, **wenn** aus Kapazitätsgründen Ihre Anmeldung **nicht** mehr berücksichtigt werden konnte. Sagt ein angemeldeter Teilnehmer weniger als 10 Tage vor dem Seminartermin – gleichgültig aus welchem Grunde – ab, bleibt der Seminarbeitrag zur Zahlung fällig bzw. erfolgt keine Rückerstattung. Vorhandene Seminarunterlagen werden in diesem Falle nach vollständiger Entrichtung des Seminarbeitrags zur Verfügung gestellt. Absagen bitte ausschließlich schriftlich oder per Telefax an die Geschäftsstelle des Anwaltsvereins Karlsruhe, Weinbrennerstr. 52, 76135 Karlsruhe (Telefax: 0721/9204929), mail@anwaltsverein-karlsruhe.de

Praktiker-Seminar „Aktuelle Rechtsprechung zur vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung und Berufsunfähigkeitsversicherung“ am 28.09.2018

Bitte senden Sie den Anmeldeabschnitt an den Anwaltsverein Karlsruhe per Telefax: 0721/9204929 – oder gerne auch per E-Mail: mail@anwaltsverein-karlsruhe.de

Zu obiger Veranstaltung melde ich mich hiermit an:

- DAV-Mitglieds-Nr. _____
- Ich bin Mitglied im Anwaltsverein _____
- Ich bin Referendar/Student

Vor- und Nachname _____

E-Mail-Adresse zur Übersendung des Skripts: _____

Rechnungsanschrift: _____

(Bitte deutlich schreiben)

(Kanzleistempel, Datum, Unterschrift)

Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht.